



... für Mai

Ausstellung

Kleine Galerie im Universitäts-... Ausstellungseröffnung am 2. Mai...

IG Antike Kultur

Dienstag, 2. Mai, 16 Uhr, Schülerstraße 16...

Poetisches Theater

„Louis Fürnberg“

Sonntag, 28. Mai, Montag, 29. Mai: „Warten auf Godot“...

Freitag, 5. Mai im Ernst-Beyer-Haus: 19 bis 16 Uhr: Weltweit der politisch-kulturellen Programme...

18.30 Uhr: Gitarrenkonzert mit Frank Hill und Thomas Günther...

A & A-Klub

Jeden Freitag und Samstag von 20 bis 1 Uhr: Diskothek für Arbeiter und Angestellte der KMU...

Montag, 1. Mai: Frühstücken, Kinderfest und ab 20 Uhr Diskothek...

Sonntag, 27. Mai, und Sonntag, 28. Mai, jeweils 15.30 Uhr: Puppentheater...

„Ein Geheimnis ist das Weib!“

Ein Abend in der mb von, mit und nur für (!) Frauen

Ein Geheimnis ist nicht nur das Weib, Geheimnis wird auch für alle Männer der „Weiberabend“...

Keine Angst, hier sind nicht „Emanzen“ am Werke! Aber warum sollen Frauen nicht auch mal Spaß nur mit Frauen haben?

Worin der Spaß besteht? Gina Pletsch besucht uns beispielsweise mit einem Einpersonenspektakel über das weibliche Geschlecht...

Dann möchte eine Erfurter Frauengruppe - das sind Fotografinnen, Malerinnen, Hausfrauen... - selbstgeschneiderte Modelle mit Extravaganza zur Schau stellen...

Die Musik steht auch unter weiblicher Regie - Malke Nowak und Gruppe aus Berlin ist dabei - ihr Programm „Ohne mich schaff' ich's nie“...

Für den süßen Gaumen schützen die Bardamen gewiß den Mixbecher, und auch die Schönheit soll nicht zu kurz kommen - bei Friseurin und Kosmetikerin kann man sich typgerecht schminken...

Ein Geheimnis bis zu diesem Abend soll allerdings bleiben was eine KOMPLEX-Annahmestelle ist und wie sich Frauen trotz fehlender Männer anmieren lassen...

Insgesamt: MAREN SCHIBILSKY

Meißnische Brakteaten - der Anfang unserer Münzsammlung

Schätze der Universitätsbibliothek vorgestellt, heute: DIE MÜNZSAMMLUNG

Mit einem Bestand von rund 80.000 Münzen und Medaillen gehört die Münzsammlung der Universitätsbibliothek Leipzig zu den großen städtischen Münzsammlungen unserer Republik...

Als der Oberbibliothekar Ernst Gotthelf Gersdorf 1833 in sein Amt in der im Paulinum untergebrachten Universitätsbibliothek eingeführt wurde, befanden sich in den Räumlichkeiten vier Schränke mit der Münzsammlung der Universität...



Erklärungen zur Abbildung: 1 - Taler, unter Kurfürst August 1577 in Dresden geprägt...

Advertisement for 'UZ historisch' magazine, featuring the title '137. FOLGE' and the article '... rauchen Sie wenigstens bessere Zigarren!'.

Ein Haus voll Kinder...



... und dazu noch viele lustige Spiele, Musik, Puppentheater und natürlich 'ne Menge Spaß. Wann? Am 7. Mai ab 14 Uhr...

„Das Leben - ein Traum“

„NINA, NINA, TAM KARTINA“ in Altenburg

Im Rahmen des republikweiten Auftaktes der „Theatertage der Jugend“ am Landestheater Altenburg erlebte „NINA, NINA, TAM KARTINA“...

In einer sowjetischen Kleinstadt taucht das Gemälde eines inzwischen rehabilitierten Malers auf, das eine Bucht darstellt...

Dieses Projekt wird der Entwicklung der Stadt und der Karriere des Bürgermeisters Aufmerksamkeit geben...

Der Autor stellt die Frage nach der Produktivität von Geschichte für sozialen Fortschritt vehement. Eine Gesellschaft muß sich immer auch daran messen lassen, wie sie mit ihrer Geschichte, die sich natürlich auch in der Kultur widerspiegelt, umgeht...

Das Publikum dankte mit viel Beifall. THOMAS MÜLLER

Chorkonzert im Gewandhaus

Das Ensemble „Pawel Korotichagin“ gestaltet am 20. Mai 15.30 Uhr im Kleinen Saal des Neuen Gewandhauses für alle Angehörigen der KMU ein DSP-Konzert...

Premiere in der NEUEN SZENE

Am 11. Mai hat in der Neuen Szene Ruges Stück „Schuld und Sühne“ nach Fjodor Dostojewskis gleichnamigem Roman Premiere. Ruge geht es weniger um die subtile Psychoanalyse des Mörders Raskolnikow...

sicht, dann stimmte er aber in das schallende Gelächter der beiden anderen ein.

(Rodolf von Ihering, 1818 bis 1892, einflussreichster deutscher Jurist der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts)

(Quelle: Deutsche Juristen-Zeitung, XIV, Jg. (1909), Nr. 15/16)

Windscheid in der Kneipe

„Der große Rechtslehrer stand studentischem Leben ziemlich fern. Aber im Winter 1885/86 wurde er durch seinen Sohn Franz, den späteren Gynäkologen, vermocht, einige Male auf die Kneipe des Leipziger Studentengesangsvereins zu kommen, dessen Mitglied Franz Windscheid war...“

GERHILD SCHWENDLER